

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Südostbayern

Was ich

auf meiner "*university of commerce*"

- dem Kramerladen meiner Eltern -

gelernt habe, ist:

1. Grüßen
2. Dienen und Bedienen
3. Kopfrechnen



Heini Staudinger - [hier](#) (klick) im 4-min-Filmbericht

zur Veranstaltung der GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern (s. auch Punkt 2 und 3)

20. Rundbrief zum Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern

Lesen Sie heute in diesem Email-Rundbrief Informationen über:

Aktuelles

1. **Heute Fr. 26.5.** : Bernhard Oberrauch aus Südtirol - Vortrag "Nachhaltigkeit in der Familie"
2. Erfolgreiche Heini-Staudinger-Veranstaltung - Film- & Pressebericht
3. Zehn GWÖ-Pionier-Unternehmen für die neue Matrix 5.0 aus unserer Region
4. Ein DANK zurück!
5. Meine GROÙE BITTE!
6. Gemeinwohl-Ökonomie in spanischem Wirtschaftsförderungsgesetz

9. NEUN Möglichkeiten, wie SIE die regionale Gemeinwohl-Bewegung mitgestalten und fördern können!

10. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar

11. Rundbrief-Verteiler

12. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite gwoe-bayern.org

13. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.

Zu den Themen:

Aktuelles

1. Heute Fr. 26.5. : Bernhard Oberrauch aus Südtirol - Vortrag "Nachhaltigkeit in der Familie"

Der [Vortrag](#) (klick) findet am Freitag, den 26. Mai um 19 Uhr im Antonius-Saal des Kreisbildungswerks Traunstein statt - Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Bernhard Oberrauch stellt an diesem Abend die Gemeinwohl-Bilanz für familiäre Gemeinschaften vor.

Diese Bilanz stellt ein Werkzeug zur Messung der Nachhaltigkeit und der Gemeinwohlorientierung einer Gemeinschaft dar.

Ziel ist es das ökologische Verbesserungspotential zu erfassen, ein Modell für eine neue Lernkultur zu erschaffen, Kooperation unter Familien zu fördern, die Motivation und Zielfindung von Familienmitgliedern zu unterstützen und eine langfristige Zufriedenheit durch ein erfüllteres Leben zu schaffen.

Themenschwerpunkte sind dabei:

- Einkäufe und Finanzierung unter ethischen und ökologischen Aspekten
- Soziale und ökologische Gestaltung des Wohn-Umfelds
- Soziale und ökologische Gestaltung der Nachbarschaft und des Vereinswesens
- Sozialer und ökologischer Beitrag für die Gesellschaft



Der Bozener Bernhard Oberrauch ist Präsident des Dachvereins für die Gemeinwohlokonomie in Italien und hat die [Gemeinwohl-Bilanz für familiäre Gemeinschaften & Einzelpersonen](#) (klick) mitentwickelt.

Bernhard Oberrauch ist Mitglied des internationalen [SpezialistInnen-Teams GWOB](#) (klick = **G**emein**W**ohl-**O**rientiertes Leben für **B**ürgerInnen), das den Kurs-Inhalt für den gerade in der Pilotphase laufenden Gemeinwohl-Kurs "[Enkeltauglich Leben!](#)" (klick) des Kreisbildungswerks Traunstein mitentwickelt hat.

2. Erfolgreiche Heini-Staudinger-Veranstaltung - Film- & Pressebericht

GWÖ-Regionalgruppe
Südostbayern präsentiert

KARTENVORVERKAUF
www.nachhaltige-region.de

Das Leben
ist keine Generalprobe
Heini Staudinger
live

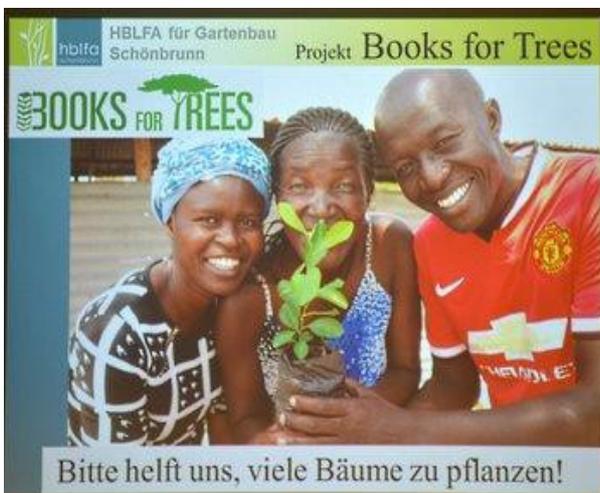
Schuh-Rebell aus
dem Waldviertel
Visionär & Querdenker
gefragter Referent
Gemeinwohl-Unternehmer

Di. 9. 5. 2017 um 19 Uhr
**Salzach
halle**
Laufen

KARTENVORVERKAUF
13,- € bis 1.3.2017, danach 15 € incl. VVG
Abendkasse 17,- €
Einlass 18.00 Uhr

GEMEINWOHL ÖKONOMIE
Ein ethisches Wirtschaftsmodell
www.gwoe-bayern.org

470 Menschen waren ins südostbayerische Laufen gekommen, um den Vortrag des österreichischen Unternehmer-„Rebellen“ Heini Staudinger "Das Leben ist keine Generalprobe - über den Mut, die Liebe, die Wirtschaft und das Leben" zu hören. Die Veranstaltung war auch finanziell ein voller Erfolg - ca. € 5.000 Spenden gehen



an das Afrika-Projekt, das Kurs-Projekt "Enkeltauglich Leben" und den Gemeinwohl-Verein Bayern.

Sehen Sie zur Veranstaltung mit Heini Staudinger hier

- der [4-Minuten-Fernsehbericht](#) vom regionalen Fernsehen RFO
- den [ausführliche Nachbericht](#) mit vielen Fotos und links

Eine Bitte: wenn Sie beim Vortrag waren und mit Ihrem Handy ein Foto von vollbesetzten Laufener Salzachhalle gemacht haben - können Sie mir das zumailen? Wir haben viele schöne Fotos, aber leider keines vom großen Besucher-Ansturm!

3. Zehn GWÖ-Pionier-Unternehmen für die neue Matrix 5.0 aus unserer Region



Die workshop-Reihe "Meine 1. Gemeinwohl-Bilanz" wurde vom Salzburger GWÖ-BeraterInnen-Team in zwei Gruppen durchgeführt

Südostbayern ist ein fruchtbarer Boden für die Gemeinwohl-Ökonomie. 470 Menschen waren gekommen, um den Vortrag des österreichischen Unternehmer-„Rebellen“ Heini Staudinger zu hören und die ersten zehn GWÖ-Pionier-Unternehmen aus der Region zu feiern, die sich auf der Bühne vorstellten. Die Arbeit, die von den zehn Unternehmen geleistet wurde, war in doppelter Hinsicht Pionierarbeit: Sie waren die ersten aus der Region Südostbayern, die eine GWÖ-Bilanz erstellten, und sie waren die ersten weltweit, die dabei nach der neuen Matrix 5.0 voringen.

Lesen Sie [hier](#) (klick),

- um welche Unternehmen es sich dabei handelt
- wie sich die internationale Bewegung der GWÖ bei für die Pionierarbeit bedankte
- worin die Unternehmen den Nutzen für ihr eigenes Unternehmen sahen

Vorankündigung: Am **22.9. von 9 - 13 Uhr** wird es im Kreisbildungswerk Traunstein für UnternehmerInnen, die an ihrer 1. Gemeinwohl-Bilanz Interesse haben, eine große Informations-Veranstaltung mit sechs Gemeinwohl-Unternehmen aus München, Salzburg und Südostbayern geben. Sie können sich jetzt schon dafür über info@nachhaltige-region.de Plätze reservieren.

4. Ein DANK zurück!

Genau vor 1 Jahr hat am 3. Mai 2016 mit der [Christian-Felber-Veranstaltung](#) (klick) nicht nur der Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern mit vielen - bisher sehr erfolgreichen - Projekten, Aktionen und Veranstaltungen begonnen, sondern auch die Planung zur Heini-Staudinger-Veranstaltung.

HERZLICHEN DANK für die vielen Glückwünsche und die große Unterstützung, die ich von [Netzwerken](#) und Einzelpersonen bekommen habe. Man muss sich das nur mal vorstellen: wir hatten kein Karten-Büro, keine teuren Werbe-Aktionen in den Medien - nur eine Handvoll DINA4-Plakate und 5.000 Flyer ... und trotzdem haben wir zusammen DAS geschafft und die Salzachhalle Laufen mit 470 Besuchern fast voll bekommen!

Bravo! Und WARUM ...? WEIL wir funktionierende Netzwerke haben!
Und hinter Netzwerken stehen immer einzelne Menschen.
Dazu möchte ich uns allen nochmals herzlich gratulieren!
Mein Fazit: Wir überschätzen fast immer, was der Einzelne erreichen kann, aber wir unterschätzen auch zumeist, was wir in der Gruppe erreichen können!

5. Meine GROßE BITTE!

Wenn es für mich einen kleinen Wermutstropfen bei der Heini-Staudinger-Veranstaltung gibt, dann ist es der:

Warum das letzte Jahr für den Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern so gut gelaufen ist, das lag vor allem daran, dass mir bei der Christian-Felber-Veranstaltung von 330 Besuchern über 100 Menschen mit der Abgabe ihres Reaktionszettels ihre konkreten Interessen am Thema "Gemeinwohl" aufzeigten. So konnte ich zielgenau die entsprechenden Aktionen und Veranstaltungen planen und organisieren.

Obwohl beim "Heini" 470 Besucher da waren, habe ich dieses Mal bisher nur ca. 35 Reaktionszettel erhalten, um die Aktionen und Maßnahmen der Gemeinwohl-Regionalgruppe Südostbayern für das nächste Jahr planen zu können.

Deshalb meine GROßE BITTE AN SIE: Bitte lassen Sie mir Ihren Reaktionszettel zukommen!

Gemeinwohlorientiertes Leben in der Region Südostbayern

Reaktions-Zettel
- bitte in Blockschrift und deutlich schreiben und Zutreffendes ankreuzen! -

Name: _____ Vorname: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße, Hausnummer: _____ Tel.Nr.: _____

Unternehmen: _____ Zahl Angestellte: _____

Ich bin Bürgerin und habe Interesse am Kurs „Einkeitsgutlich leben“ von KfW Traunstein - Start Herbst 2017

Ich bin Unternehmerin und habe Interesse an

einer Informations-Veranstaltung „Meine erste Gemeinwohl-Bilanz“ im Sept. 2017

der Auszubildengewerh „Meine erste Gemeinwohl-Bilanz“ - Start Herbst 2017

Ich interessiere mich für die „Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen“

als Mitarbeiterin einer Erwachsenen-Bildungseinrichtung habe ich Interesse an einer Multiplikation des Kurses „Einkeitsgutlich leben“ im KfW Traunstein - geplant Anfang 2018

Ich habe Interesse an einer Informations-Veranstaltung zum Thema „Nachhaltig und regional investieren“ - geplant im Herbst 2017 im KfW Traunstein

Ich möchte beim Prozess „Mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung - direkte Demokratie konkret umsetzen!“ mitmachen, informieren Sie mich über laufende Aktivitäten...

Ich möchte den Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern finanziell unterstützen, z.B. durch eine steuerlich absetzbare Spende oder eine Mitgliedschaft beim Gemeinwohl-Verein

Ich möchte über das Festival der Utopie, das am 9. und 10. Juni 2018 in Traunstein stattfindet, informiert werden

Ich reserviere unverbindlich _____ Stück Eintrittskarten für eine geplante Gemeinwohl-Veranstaltung im Juni/Juli 2018

Ich abonniere den kostenlosen Email-Rundbrief zum Gemeinwohl-Aufbruch der Region Südostbayern mit tit. Neugierden rund um die Gemeinwohl-Bewegung (sk +4 Wochen)

Meine Email-Adresse lautet: _____

Dieser Reaktionszettel bitte abgeben - per Post oder Email - an:
Büro für nachhaltige Regionalentwicklung, Franz Gallier, Goppinger Str. 21, 83404 Ainning - www.nachhaltige-region.de - Email: info@nachhaltige-region.de

Gemeinwohlorientiertes Leben in der Region Südostbayern

Reaktions-Zettel
- bitte in Blockschrift und deutlich schreiben und Zutreffendes ankreuzen! -

Name: _____ Vorname: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße, Hausnummer: _____ Tel.Nr.: _____

Unternehmen: _____ Zahl Angestellte: _____

Ich bin Bürgerin und habe Interesse am Kurs „Einkeitsgutlich leben“ von KfW Traunstein - Start Herbst 2017

Ich bin Unternehmerin und habe Interesse an

einer Informations-Veranstaltung „Meine erste Gemeinwohl-Bilanz“ im Sept. 2017

der Auszubildengewerh „Meine erste Gemeinwohl-Bilanz“ - Start Herbst 2017

Ich interessiere mich für die „Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen“

als Mitarbeiterin einer Erwachsenen-Bildungseinrichtung habe ich Interesse an einer Multiplikation des Kurses „Einkeitsgutlich leben“ im KfW Traunstein - geplant Anfang 2018

Ich habe Interesse an einer Informations-Veranstaltung zum Thema „Nachhaltig und regional investieren“ - geplant im Herbst 2017 im KfW Traunstein

Ich möchte beim Prozess „Mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung - direkte Demokratie konkret umsetzen!“ mitmachen, informieren Sie mich über laufende Aktivitäten...

Ich möchte den Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern finanziell unterstützen, z.B. durch eine steuerlich absetzbare Spende oder eine Mitgliedschaft beim Gemeinwohl-Verein

Ich möchte über das Festival der Utopie, das am 9. und 10. Juni 2018 in Traunstein stattfindet, informiert werden

Ich reserviere unverbindlich _____ Stück Eintrittskarten für eine geplante Gemeinwohl-Veranstaltung im Juni/Juli 2018

Ich abonniere den kostenlosen Email-Rundbrief zum Gemeinwohl-Aufbruch der Region Südostbayern mit tit. Neugierden rund um die Gemeinwohl-Bewegung (sk +4 Wochen)

Meine Email-Adresse lautet: _____

Dieser Reaktionszettel bitte abgeben - per Post oder Email - an:
Büro für nachhaltige Regionalentwicklung, Franz Gallier, Goppinger Str. 21, 83404 Ainning - www.nachhaltige-region.de - Email: info@nachhaltige-region.de

Ich habe [hier](#) (klick) nicht nur diesen Reaktionszettel mit Vorder- und Rückseite hinterlegt, sondern auch eine Ausfüll-Hilfe mit allen wichtigen Informationen gemacht:

- für die Menschen, denen es am 9. Mai "zu viel" war
- oder denjenigen, die in der Laufener Salzachhalle gar nicht da waren.

Diese Aktion läuft bis zum 31.12.2017!

Bitte sehen Sie auch die Angebote der regionalen Pionier-Unternehmen auf der Seite 2 - dabei ist auch ein **Urlaubs-Wochenende auf dem Bauernhof (2 Nächte) für eine ganze Familie zu gewinnen.**

Füllen Sie den Reaktionszettel am besten gleich aus ... die Form spielt dabei keine Rolle. Ob das Original, eine Kopie oder auch nur eine Email-Antwort an [mich](#), in der Sie schreiben, was Sie besonders interessiert. **Herzlichen Dank dafür!**

6. Gemeinwohl-Ökonomie in spanischem Wirtschaftsförderungsgesetz

Das Ministerium für Nachhaltige Ökonomie, Produktivsektoren, Handel und Arbeit der Autonomen Region („Bundesland“) Valencia veröffentlichte am 1. Februar einen **Erlass (2/2017) zur Förderung von sozialen Unternehmen und der Gemeinwohl-Ökonomie**.

Die Verordnung ist 25 Seiten stark und umfasst 28 Artikel. Der Begriff **Gemeinwohl-Ökonomie** („Economía del Bien Común“) kommt im Text **41mal** vor, der Begriff Gemeinwohl-Bilanz („Balance del Bien Común“) 11mal, der Begriff Gemeinwohl-Matrix („Matriz del Bien Común“) 3mal und der „lose“ Begriff Gemeinwohl zusätzlich 9mal. Insgesamt findet sich der Begriff **„Gemeinwohl“** damit im Erlass **64mal**. Lesen Sie [hier](#) (klick) den Blog-Beitrag von Christian Felber ...

[Speicher - Wissenswertes rund um die GWÖ und die Regionalgruppe Südostbayern](#)

7. NEUN Möglichkeiten, wie SIE die regionale Gemeinwohl-Bewegung mitgestalten und fördern können!

[Hier](#) (klick) sehen Sie **NEUN Punkte**, wie Sie persönlich im Rahmen Ihrer Neigungen und Möglichkeiten den Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern fördern und mitgestalten können!

8. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar

[Hier](#) ein Speicher mit allen bisher verschickten GWÖ-Rundbriefen zum Nachlesen – mit vielen interessanten links!

9. Rundbrief-Verteiler

Per Email erhalten Sie ca. alle 4-6 Wochen über **Neuigkeiten**

- rund um den Gemeinwohl-Aufbruch der GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern und
- Wissenswertes zur Gemeinwohl-Ökonomie.

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Sie ihn abonniert haben oder weil ich aufgrund eines persönlichen Gespräches davon ausgehe, dass Sie diese Info wünschen.

Sollten Sie kein Interesse (mehr) haben - bitte einfach antworten oder [hier](#) (klick) abmelden.

10. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite gwoe-bayern.org

Infos und Termine aus der GWÖ-Region Südostbayern gibt es in auf unserer eigenen [Unterseite](#) (klick).

11. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.

Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Ich finde - ideal zum Weiterverteilen und Interessewecken! So bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief.

Aufklären ...

heißt, für eine leuchtende Idee zu brennen.
Aufklärung ist eine leichte, eine fröhliche Sache.

Dieser Rundbrief ist kostenlos und wird mittlerweile an **432** Personen versandt.
Bitte leiten Sie ihn doch an Ihre Freunde und Bekannte weiter mit dem Hinweis, dass Sie den Rundbrief [hier](#) (klick) selbst abonnieren können. Danke!

Herzliche Grüße

Franz Galler



- Koordinator GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern -
- Projektleiter Gemeinwohlorientiertes Leben Kreisbildungswerk Traunstein -

Büro für nachhaltige Regionalentwicklung

Geppinger Str. 21, D-83404 Ainring

Tel.Nr. 0049 (0) 86 54 – 58 94 721 oder mobil: 0049 (0) – 176-63118811

info@nachhaltige-region.de oder suedostbayern@gemeinwohl-oekonomie.org

www.nachhaltige-region.de